



KeySAP: System Merger SAP

1. Über KEYMILE

KEYMILE ist führender Hersteller und Anbieter von Next-Generation-Access-Systemen mit integriertem zentralen Netzwerk-Management.

KEYMILEs Produktspektrum erstreckt sich von IP-DSLAMs über Multi-Service Access Plattformen und SHDSL-Übertragungslösungen bis hin zu spezifischen Übertragungssystemen für Industrial-Ethernet-Realisierungen. Durch mehr als 16 Millionen Anschlussleitungen in über 100 Ländern wird die Kompetenz von KEYMILE unterstrichen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Wien ist weltweit mit Tochterfirmen vertreten und kann auf zahlreiche Kunden aus den Segmenten öffentlicher und privater Telekommunikationsnetzbetreiber verweisen. Mehr Informationen finden Sie unter www.keymile.com

2. Das Projekt

Die KEYMILE Gruppe hatten an ihren Standorten in Österreich, der Schweiz und Deutschland aus der historischen Prägung zwei unter-

schiedliche SAP-Systeme implementiert.

Um sich den Herausforderungen der Zukunft besser stellen zu können, die IT-Kosten zu senken sowie vereinfachte Prozesse in Rechnungswesen und Logistik erreichen zu können, wurde bei KEYMILE im Februar 2006 beschlossen, nur noch ein gemeinsames SAP-System zu nutzen und dabei alle Prozesse in das System in Deutschland zu überführen.

3. Die Herausforderung

In der Keymile-Gruppe sollten die jeweils besten Prozesse der unterschiedlichen Standorte implementiert werden. Als Voraussetzung wurden die bestehenden Prozesse identifiziert und analysiert, um auf dieser Basis die neuen/gemeinsamen Prozesse zu definieren.

Wichtiger Erfolgsfaktor dieses Projektes war zudem, wie die Kollegen aus den bisher eigenständigen Standorten sich auf ein gemeinsames Optimum für die KEYMILE verständigen können und dabei erkennen, welches jeweils die beste geeignete Abwicklung für die Zukunft sein würde.

Die besondere Herausforderung für dieses Projekt bestand darin, zum Geschäfts-

jahresbeginn 10.2006 eine gemeinsame Plattform bei gleichzeitiger Limitierung des Projektbudgets nutzen zu wollen. Lediglich ein Faktor war variabel gestaltbar: wie viel Harmonisierung würde bei einem definierten Einführungs-termin und einem festen Budget erreicht werden können? Abschließend sollte bei der Systemmigration die Historie in den Abrechnungsdaten im HR erhalten bleiben.

4. Das Vorgehen

Bei der Vorbereitung des Projektes wurde bereits offenkundig, dass möglichst viel Optimierung in einem fixierten Zeitrahmen mit einem definierten Budget erreicht werden sollte. Um die jeweils optimalen Ausprägungen des Systems ermitteln zu können, wurden die Teilprojektteams sowie die Projektleitung mit Kollegen aus Deutschland und der Schweiz paritätisch besetzt.

In einer achtwöchigen Konzeptphase wurde das Business Blueprint erarbeitet, das die zukünftigen Funktionen und



Vater ERPteam GmbH
Liebigstraße 26
24145 Kiel
Telefon +49 (0) 431 – 20084-400
Telefax +49 (0) 431 – 20084-444
Email erpteam@vater-gruppe.de
www.vater-gruppe.de

Prozesse bei KEYMILE bestimmen würde. Im Phasenreview wurden die Festlegungen bzgl. der Projektziele überprüft.

Alle nach Konzeptabschluss bekannt werdenden Harmonisierungsbedarfe wurden in einem Change Request-Verfahren hinsichtlich der Auswirkungen auf das Budgets und den Termins zeitnah bewertet und bearbeitet. Ggf. wurden diese neuen Themen in ein Folgeprojekt nach dem Key-SAP-Produktivstart verlegt.

5. Vorteile für KEYMILE

- Einsparung einer Systemlandschaft, da das Zielsystem ausreichend dimensioniert war
- Verringerung der Kosten für die Systempflege (z.B. Releasewechsel)
- Schaffung einer gemeinsamen Grundlage als Plattform für das Rechnungswesen sowie für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, insbesondere bei buchungskreisübergreifenden Vorgängen

6. Projektleistungen des Vater ERPteam

- Definition der Vorgehensweise im Projekt sowie Projektmanagement
- Business Blueprint mit Festlegung des Harmonisierungsbedarfes
- Realisierung der Prozesse sowie Umsetzung der vorhandenen Schnittstellen
- Konzeption und Übernahme der historischen Daten im HR
- Integration von Keymile Österreich kurz vor Produktivstart

7. Technische Basis

- Software: SAP R/3 4.6C
- Eingesetzte Module: FI, FI-AA, CO, MM, PP, SD, QM, PS, HR (integriert)
- Eigenes RZ mit Windows und Oracle
- Hardware: HP/Compaq

8. Statement des Kunden/ Lessons Learnt

Erfahrungen aus dem engen Zeitplan:

- Wenn die Ziele klar sind und beibehalten werden, kann ein Projekt auch mit engem Zeit- und Budgetplan erfolgreich realisiert werden.

SAP Projekte sind keine IT Projekte:

- Durch die hohe Prozessintegration liegt das Know-how für die Prozesse in den Fachabteilungen.

Fazit der KEYMILE-Projektleiter Michael Siebke (D) und Matthias Balsiger (CH):

- Das gemeinsame SAP System ging plangemäß produktiv.
- Es traten nach dem Go Live keine nennenswerten Probleme auf.
- Das Projektbudget wurde eingehalten.
- Negative/unerwartete Störeinflüsse wurden gemeistert (z.B. Personalveränderungen, Fehleinschätzungen)